







ZEICHEN-ERKLÄRUNG:


A. FÜR DIE FESTSETZUNGEN:

-  GRENZEN DES GELTUNGS-BEREICHES
-  STRASSEN-BEGRENZUNGS-LINIE
-  VORDERE BAULINIE
-  SEITLICHE U. RÜCKWÄRTIGE BAUGRENZE
-  HOCHWASSER-GEFÄHRDETE GRÜNFLÄCHE UNBEGRENZT U. UNBEBÄUBAR.
-  GRUNDDIENSTBARKEIT ZU GUNSTEN DER GEMEINDE FÜR KANAL-TRASSE, 2,00m BR





ZWINGEND VORGESCHRIEBEN:

- E+L = ERDGESCHOSS MIT FLACHDACH 0°
- E = ERDGESCHOSS DACHNEIGUNG 20÷32°
- E+1 = ERDGESCHOSS U. 1. OBERGESCH. 20÷32°
- G.G. = GARAGEN

HÖCHSTMÄSS D. BÄULICHEN NUTZUNG:

- GRZ. z.B. 12 = GRUNDFLÄCHENZÄHL
- GFZ. z.B. 0,7 = GESCHOSSFLÄCHENZÄHL
-  ZWINGENDE FÜRST-RICHTUNG

B. FÜR DIE HINWEISE:



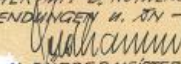

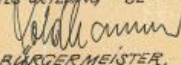
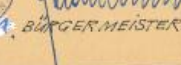
-  VORHANDENE BEBAUUNG
-  GRUNDSTÜCKS-GRENZEN
-  10/16 FLURSTÜCKS-NR.
-  BACH-VERLAUF MIT UFER-BÖSCHUNG

WEITERE FESTSETZUNGEN:

1. DIE BAUFÄCHEN IN DEN GRENZEN DES GELTUNGS-BEREICHES WERDEN ALS REINES WOHNGEBIET ~~UND § 3 D. BAUNUTZUNGS-KO. (BNV) VOM BEBAUUNGSPLAN (BABL.Z. 0 729) FESTGESETZT (§ 1. 3 BNV) S. Tekturblatt Nr. 1~~
2. DIE ERRICHTUNG VON UNTERGEORDNETEN NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE § 14/1.1. BNV. IST UNZULÄSSIG (§ 14.1.2 BNV.) MIT AUSNAHME VON WASCHKÜCHEN UND ABSTELL-RÄUMEN.
3. GARAGEN SIND ALS MASSIVBAUTEN ZUERRICHTEN, NUR ERDGESCHOSSIG ZU ERSTELLEN. DACHEINDECKUNG: ZIEGEL ODER WELLROBEST IN WEITERFESTER, ZIEGELFÄRBIGER TÄNNUNG ZUGELASSEN (ART. 107/1.1. BAY. B.O.)
4. DIE ERRICHTUNG VON Kniestöcken bei Wohngebäuden ist unzulässig (ART. 107/1.1. BAY. B.O.)
5. FASSBODEN O.K. DES ERDGESCHOSSES IST BIS ZU 3 STUFEN ÜBER STRASSEN-OBERKANTE DER ERLER-STR. ANZULEGEN (ART. 107/1.1. BAY. B.O.)
6. PLANIE DER GRUNDSTÜCKE IST ZUM SCHUTZ GEGEN AUSWERNEN D. RÖTHENBACHES SO ANZULEGEN, DASS VON STRASSEN OBERKANTE AUF DIE GANZE GRUNDSTÜCKS-FLÄCHE EINE EBENE IN HÖHE O.K. GEHSTEIFIG ENTSTEHT. AUF DIE QUERSCHNITTSKIZZE MIT STRASSENPROFIL (SIEHE OBEN) WIRD VERWIESEN.
7. EINFRIEDUNG AN STRASSENFRONT BEDÜRFTEN DER GENEHMIGUNG, SIND MIT MASSIVEN SOCKELN UND PFEILERN ZU ERRICHTEN. MAX. HÖHE 1,25m ÜBER O.K. GESTEIFIG/BEZIM. O.K. STR. VERWENDUNG VON KUNSTSTOFF PLATTEN, MASCHENROHT ODER STROMMATTEN SIND UNZULÄSSIG (ART. 107/1.4 BAY. B.O.)

NB! DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGS-PLAN (ANLAGE I) IST BESTANDTEIL DES BEBAUUNGS-PLANES NR 1.

BESCHLUSS-VERMERKE ÜBER RECHTSKRAFT D. BEBAUUNGSPLANES Nr 1.

<p>I. BESCHLUSS ÜBER DIE ENTWURFS-BEÄRBEITUNG: DIESE BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 2, ABS. 1. BBAUG. AUF GRUND DES GEM. BESCHLUSSES D. GEM. NEUNKIRCHEN VOM 24. JAN. 1984 ALS ENTWURF AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p>NEUNKIRCHEN, DEN. 3. Dez. 1984</p> <p> 1. BÜRGERMEISTER</p>	<p>IV. GENEHMIGUNGS-BESCHIED: Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBAUG mit Schreiben der Regierung von Mittelfranken 220-603.14-8/75 vom 20. Sept. 1976 genehmigt worden.</p> <p>NEUNKIRCHEN, DEN. 3. Dez. 1984</p> <p> 1. BÜRGERMEISTER</p>
<p>II. AUSLEGE-TERMINE: DER BEBAUUNGS-PLAN HAT GEM. § 2, ABS. 6 BBAUG. IN D. ZEIT VOM 24. JAN. 1984 ÖFFENTLICH IN D. GEM. VERWALTUNG AUSGELEGEN. D. TERMINE SIND ORTSÜBLICH 1 WOCHE VORHER MIT D. NOTWENDIG. GESETZLICHEN HINWEISEN ÜBER EUTWURF-EINWENDUNGEN U. ANREGUNGEN GEMACHT WORDEN.</p> <p>NEUNKIRCHEN, DEN. 3. Dez. 1984</p> <p> 1. BÜRGERMEISTER</p>	<p>V. BERNUNTGABE DER GENEHMIGUNG: DIE GENEHMIGUNG DIESES PLANES, SOWIE VORT U. ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE ORTSÜBLICH DURCH ANSCHLAG AN D. AMTSTAFELN U. DURCH BERNUNTGABE IN DER ÖRTLICHEN PRESSE VOM 19. Juli 1985 BERNUNTGEMACHT WORDEN.</p> <p>DER BEBAUUNGS-PLAN NR 1 WIRD MIT D. BERNUNTGABUNG GEM. § 12 BBAUG, DAS IST AM 19. Juli 1985 RECHTSKRÄFTIG. ER HAT VOM ... BIS ... IN DER GEMEINDEVERWALTUNG AUSGELEGEN.</p> <p>NEUNKIRCHEN, DEN 19. Juli 1985</p> <p> 1. BÜRGERMEISTER</p>
<p>III. SÄTZUNGS-BESCHLUSS: DIESE BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10. BBAUG. DURCH BESCHLUSS DES GEM. RATES V. NEUNKIRCHEN VOM 7. MÄRZ 1985 ALS SÄTZUNG BE-SCHLOSSEN.</p> <p>NEUNKIRCHEN, DEN. 3. Dez. 1984</p> <p> 1. BÜRGERMEISTER</p>	<p>NEUNKIRCHEN, DEN 19. Juli 1985</p> <p> 1. BÜRGERMEISTER</p>